



Rettung in letzter Sekunde?

– Feldvogelschutz im Lkr. Tübingen



Abschiedssymposium
Prof. Dr. Rainer Luick
06. Juli 2023

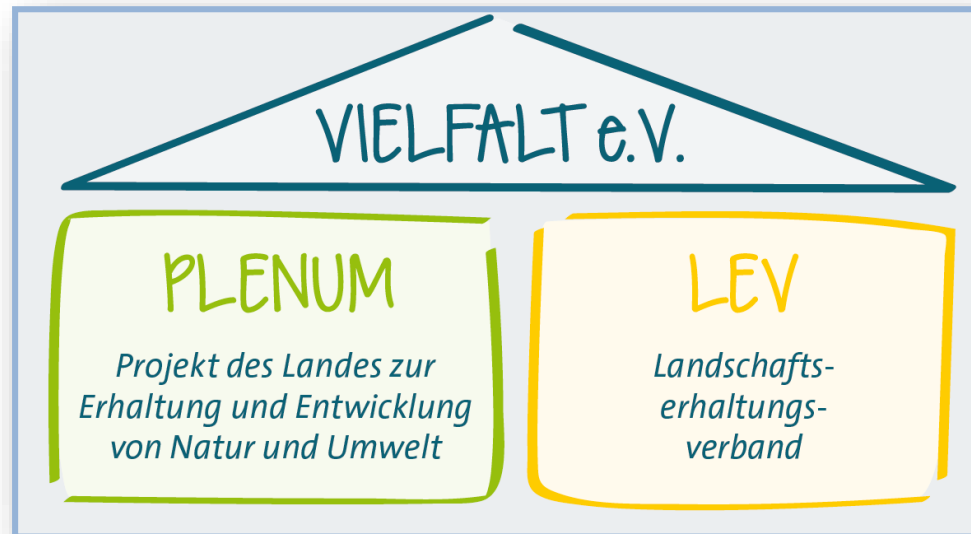
Kolja Schümann, VIELFALT e.V.

Gliederung – Feldvogelschutz im Lkr. Tübingen

1. Schatzsuche im Lkr. Tübingen (Einleitung)
2. Blick zurück (Rückblick)
3. „Blick hinter die Berge“
(Schutzprojekte/Maßnahmen im Lkr.Tübingen)
4. Zarte Pflänzchen (Erfolge)
5. Blick nach vorn (Ausblick)

Einleitung – VIELFALT e.V.

Verein für **Inklusion**, **Erhaltung** der **Landschaft** und **Förderung** des **Artenreichtums** im **Landkreis Tübingen**



- **Erhaltung, Pflege** und **Weiterentwicklung** unserer wertvollen **Kulturlandschaft** in ihrer einzigartigen **Artenvielfalt**
- Förderung einer **naturschutzorientierten Regionalentwicklung**
- **Schaffung** von **Teilhabemöglichkeiten** für Menschen mit Behinderung, einer psychischen Erkrankung oder (Langzeit-)Arbeitslose

Einleitung – *Was wir wissen!*

- Feldvögel gehören europaweit zu den gefährdetsten Artengruppen

Bestandsentwicklung Grauammer

1967 – 1970	ca. 1.500 Reviere
1990 – 1995	ca. 800 Reviere
2000 – 2004	500 – 800 Reviere
2005 – 2011	180 – 250 Reviere
2012 – 2016	100 – 125 Reviere



Seit 1970 Rückgang > **90%**

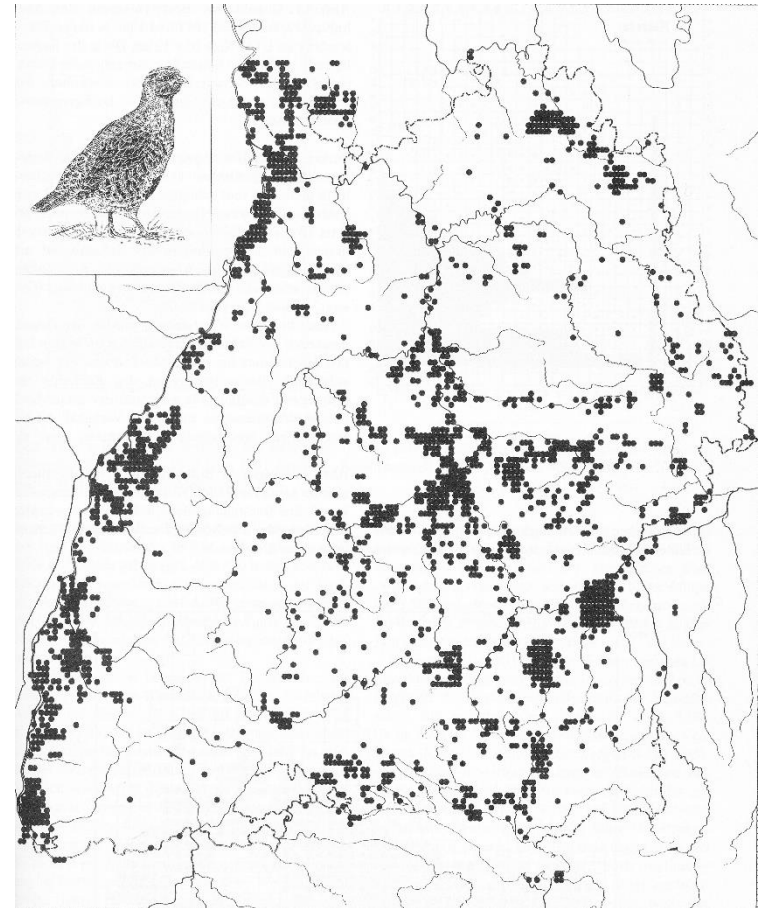
Anhaltend negative Entwicklung!

(Darstellung: KRAMER 2023)



Einleitung – *Was wir wissen!*

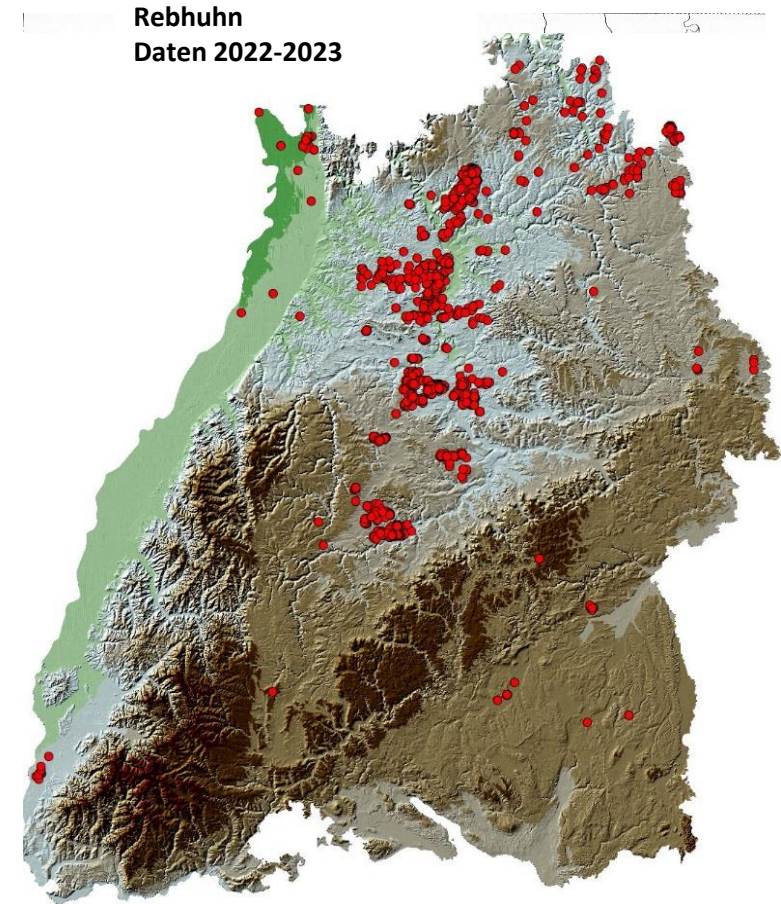
- Landkreis Tübingen historischer Verbreitungsschwerpunkt von Rebhuhn, Grauammer, Kiebitz & Co
- Arten heute in ganz Baden-Württemberg auf wenige **Restbestände** reduziert



Brutverbreitung 1970 – 2000 nach GLW
(Grafiken: KRAMER 2023)

Einleitung – *Was wir wissen!*

- Landkreis Tübingen historischer Verbreitungsschwerpunkt von Rebhuhn, Grauammer, Kiebitz & Co
- Arten heute in ganz Baden-Württemberg auf wenige **Restbestände** reduziert
 - ⇒ **wenige isolierte und sehr kleine lokale Vorkommen unterhalb der Schwelle kurz- bis mittelfristig überlebensfähiger Populationen** (KRAMER 2023)
- Um Aussterben abzuwenden lokale Initiativen insbesondere dort unverzichtbar, wo nennenswerte Restbestände vorhanden



(Grafiken: KRAMER 2023)

Rückblick

- Landkreis Tübingen eines dieser Schwerpunktgebiet mit Restbeständen
 - Realteilungsgebiet mit **durchschnittlicher Parzellengröße etwa 10 Ar**
 - seit vielen Jahren engagierte Ehrenamtliche auf sehr hohem fachlichen Niveau



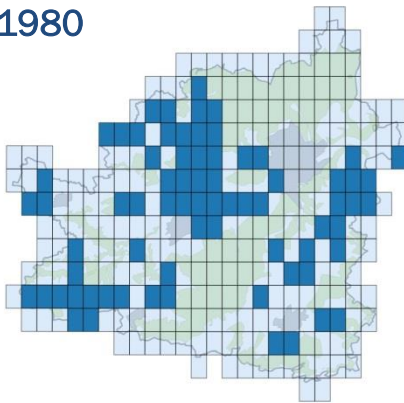
Eindeutiger Handlungsbedarf, klarer Handlungsauftrag und gute Startvoraussetzungen für Feldvogelschutzprojekte mit Unterstützung von PLENUM und LEV

Rückblick

- Situation im Landkreis Tübingen um 2015

- rasante Abnahme am Bsp. des Rebhuhns

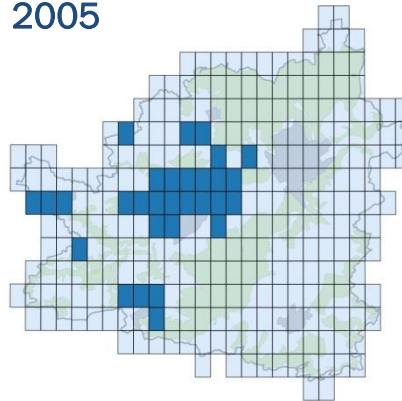
1980



Daten R. Kratzer

- ca. 250 Reviere
- 72 besetzte Felder

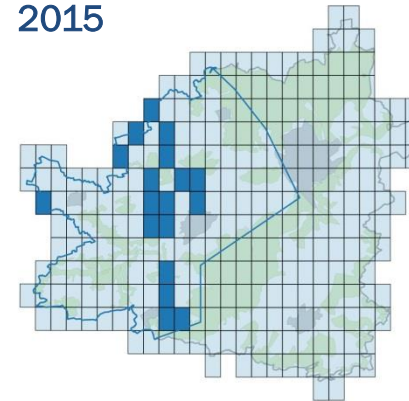
2005



Daten R. Kratzer

- 74 Reviere
- 30 besetzte Felder

2015



Daten M. Seidt – UG blau umrandet

- 33 Reviere
- 18 besetzte Felder

Situation 2015:

- Vorkommen auch in Teilen des letzten Schwerpunkt-vorkommens erloschen
- Restbestand zerstreut und unmittelbar vom Erlöschen bedroht

Rettung in letzter Sekunde?

- VIELFALT als LEV hat schnell seine Rolle als Bindeglied zwischen den Akteurinnen und Akteuren gefunden
 - Imitierung (Runder Tisch Rebhuhn 2016) Begleitung und Unterstützung z.T. eng miteinander verflochtene Schutzprojekte
 - Beratung und Vermittlung Fördergelder (LPR und PLENUM)

Schutzprojekte und Maßnahmen – Was wir können!

Feldvogelschutz im Lkr. Tübingen



Kiebitz



Graumammer Nestschutz



MAGer



Rebhuhn



Schutzprojekte und Maßnahmen

Win Win

- insbesondere Rebhuhnschutzprojekt (2017-23) lieferte fachl. Grundlagen für effektive Maßnahmenplanung/-beratung mit:
 - großräumiger Maßnahmenkonzeption (inkl. Heckenpflegekonzeption)
 - fachliche Begleitung der Maßnahmenumsetzung
 - Nachweis der Wirksamkeit der Maßnahmen (Monitoring)
 - ⇒ Nachjustierung



Schutzprojekte und Maßnahmen

Ackermaßnahmen

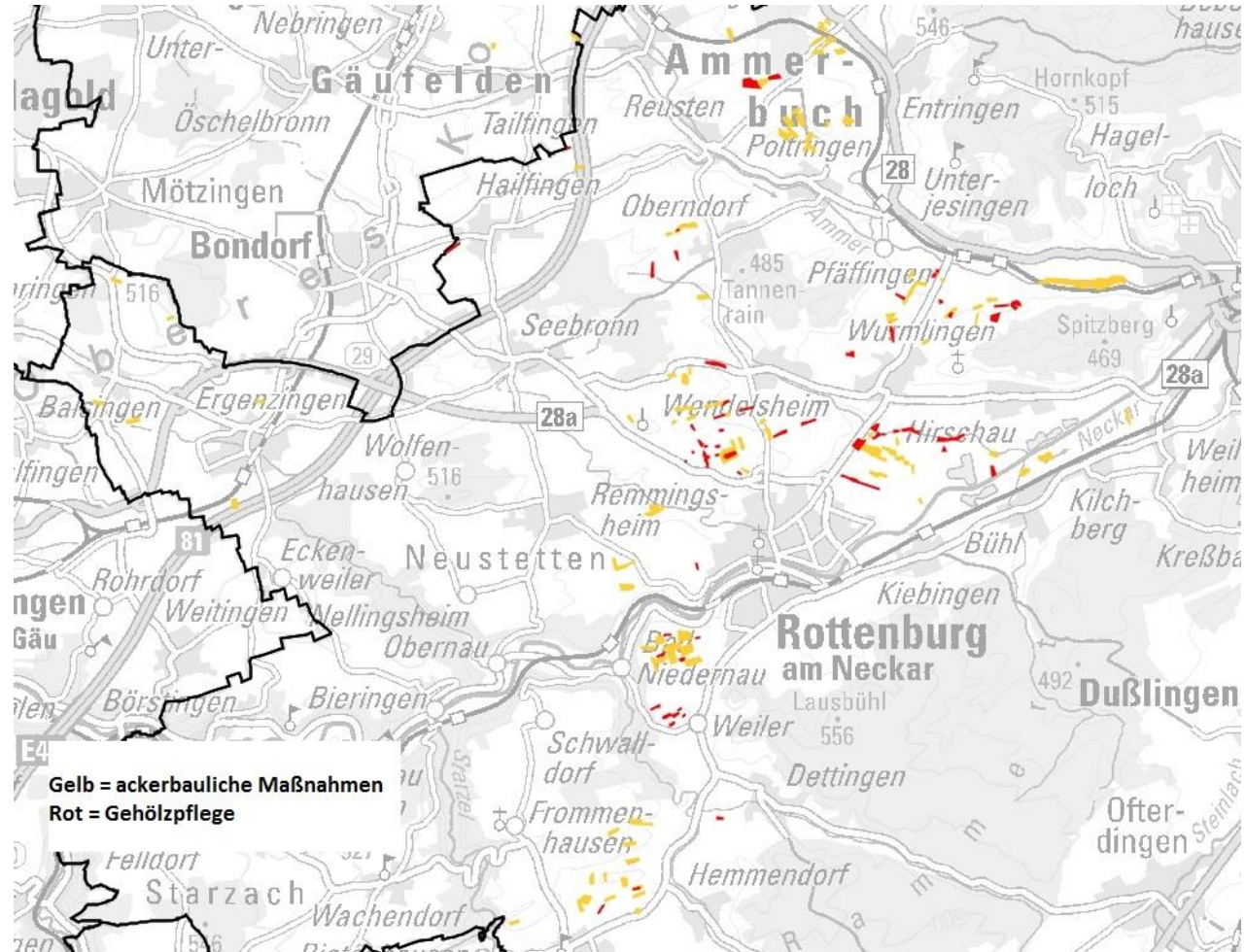
(v.a. LPR-Verträge)

- ca. 60 ha mehrjährige Blühbrache
 - 115 Schläge
 - 34 Partnerinnen (hauptsächl. LW)
- sonst. Ackermaßnahmen (24 ha)
 - z.B. Schutzmaßnahmen Kiebitz

Heckenpflege

(Kommunen, Landwirte, NatSch-Verbände)

- > 8 km Umwandlung Hochhecken in Niederhecken



Gelb: mehrjährige Blühbrachen und sonstige Ackermaßnahmen
 Rot: Gehölzpflege 16 ha

Schutzprojekte und Maßnahmen

LPR-Beispiel: **Dauer-/Buntbrache**

- ✓ i.d.R. keine Bearbeitung über 5 Jahre
- ✓ Verzicht auf Pflanzenschutz- und Düngemittel
- ✓ optional weitere Auflagen, Sonderstrukturen etc.
- ✓ entspricht FAKT E8

→ 1320 € / ha

Fachlichkeit über Lagekriterien gewährleistet

- Breite ≥ 20 m, in Ausnahmefällen ≥ 12 m
- Mindestabstände von **Kulissen** (Wald /hohe Gehölze ≥ 150 m, Siedlung/Straßen ≥ 50 m)
- Lage nicht parallel zu angrenzenden Feldwegen
- **räumlicher Verbund** der Maßnahmenflächen



Schutzprojekte und Maßnahmen

Honorierung – Bsp. mehrjährige Blühbrache

	Dauerbrache 2015	Dauerbrache 2023
Leistung		
Extensive Ackerbewirtschaftung	590	810
Aufgabe Ackerbewirtschaftung	370	600
Buntbrache (neu ab 2023)	0	1050
Artenschutzzuschlag gering	260	270
Artenschutzzuschlag hoch	340	360
Summe	630	1320
Optionale Zulagen		
Ackerrandstreifen	100	140
hohe Bodenbonität (2023 gestrichen)	150	0
Ökolandbau (neu ab 2023)	0	125

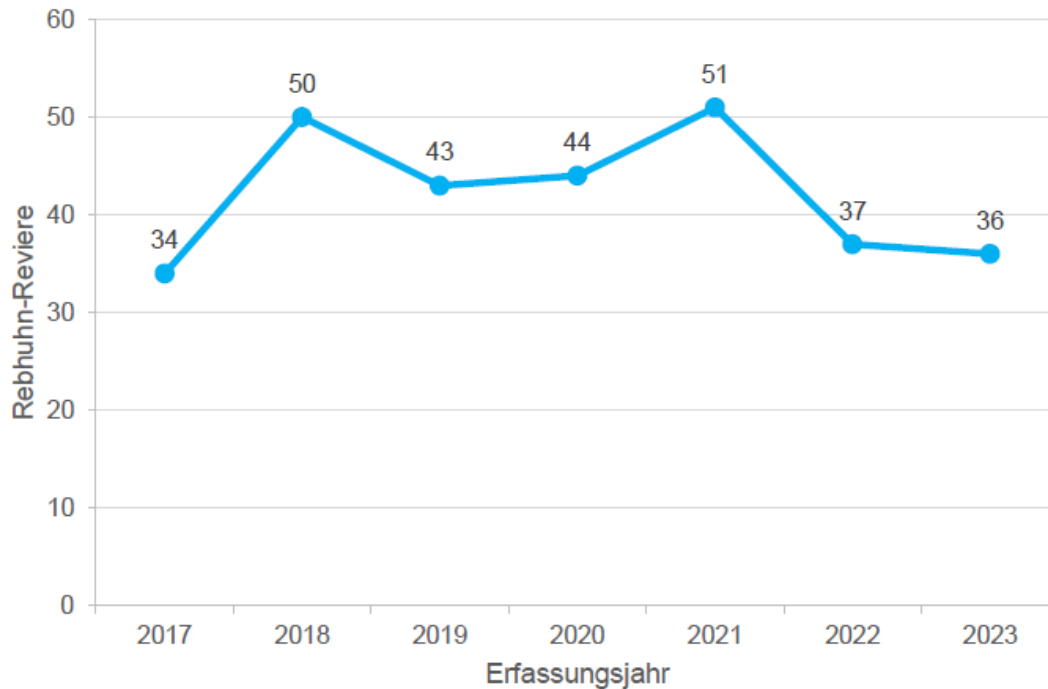
€ für **Blühmischungen** auf Ackerflächen werden jährlich gut **60.000 Euro** im Landkreis Tübingen ausbezahlt

€ jährlich zw. **10.000 und 20.000 Euro** für **Heckenpflege**

€ jährlich ca. **20.000 Euro** in speziell für Feldvögel bewirtschaftete **Wiesen** (z.B. GL-Extensivierung und Schnittzeitpkt. Grauammer-Nestschutz)

Erfolge - Rebhuhn

**Bestandsentwicklung Rebhuhn auf
41 definierten Transekten 2017 - 2023**

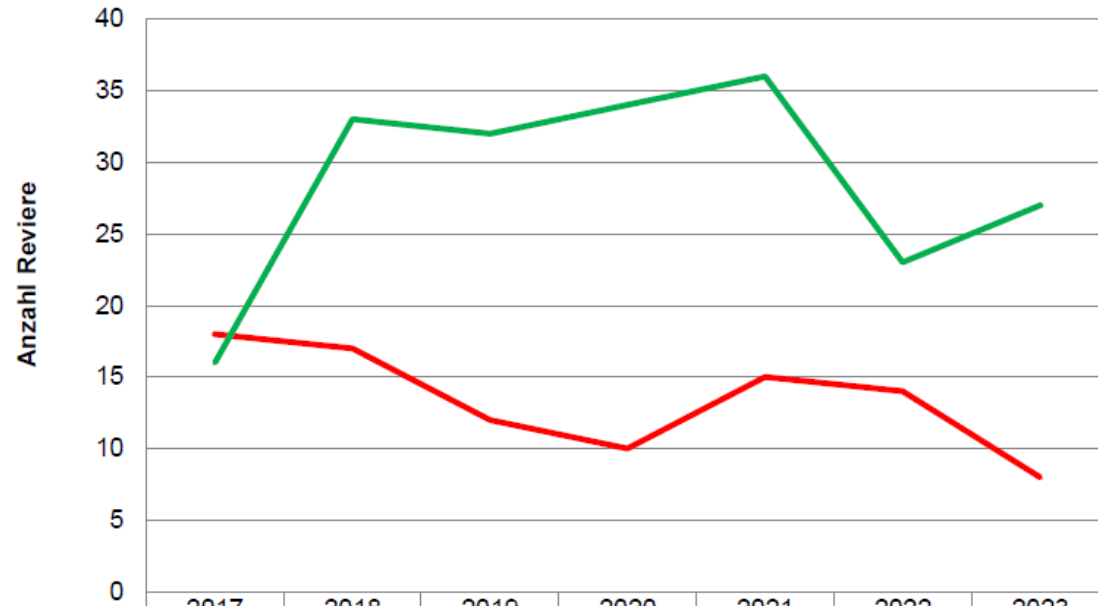


Quelle: GEIßLER-STROBEL 2023

- **Rückgang** entgegen landesweitem Trend weiterer **aufgehalten**
- **erstmalig seit 1980er wieder Bestandszunahme dokumentiert**
- **vom Zielbestand** für langfristig überlebensfähige Population noch **weit entfernt** (Orientierungswert 250 Reviere)

Erfolge - Rebhuhn

Bestandsentwicklung Monitoring 2017 bis 2023



— Gebiete ohne mehrjährige Blühbrachen (n = 8)	18	17	12	10	15	14	8
— Gebiete mit mehrjährigen Blühbrachen (n = 10)*	16	33	32	34	36	23	27

- **Teilgebiete mit mehrjährigen Blühbrachen: Bestandszunahme + 69 %**
- **Teilgebiete ohne mehrjährige Blühbrachen: Bestandsabnahme – 55 %**

Erfolge – Grauammer & Kiebitz



© Anthes

Bruterfolg Grauammer

2014: **16** Bruten → ca. 15 flügge Jungv.

2020: **23** Bruten → 36 flügge Jungvögel

2022: **25** Bruten → 41 flügge Jungvögel



© Nill D. (Archiv LUBW)

Bruterfolg Kiebitz/Neckartal

2011: **0** Brutpaare

2013: **2** Brutpaare

2023: **12** Brutpaare

→ mind. 10 flügge Jungvögel

2 weitere Kiebitzprojekte im Ammertal (NABU Tübingen bzw. RPT)

Ausblick – *Was fehlt?*

Rettung in letzter Sekunde?

- ohne gezielte Schutzmaßnahmen können Rebhühner & Co nicht überleben
- (Sofort-)Schutzmaßnahmen nur der Anfang

Bsp. Rebhuhn: Maßnahmen auf ca. 2 % der Ackerflächen (Kern- und Entwicklungsräume) nicht ausreichend (Orientierungswert 7-10%)

- ⇒ Restvorkommen müssen durch **Verstetigung, Ergänzung** (Lichtäcker, Stoppelbrachen, Schutzstreifen/Hochmahd in Klee gras und Luzerne) und **Ausweitung der Schutzbemühungen** in Bestand und in Fläche ausgedehnt werden
- ⇒ **schädliche Maßnahmen** müssen vermieden werden (Agroforst/KUP in Feldvogelgebieten, Grünbeerntung Getreide, einjährige Brachen, etc.)
- ⇒ **Andernfalls:** lokal und regional + landesweit Verschwinden weiterer Feldvogelarten

Ausblick – *Was ist anders als früher?*

- gute Datenlage im Lkr. Tübingen
- wirksame Maßnahmen bekannt
- enge Vernetzung der Akteure aus Verwaltung, Naturschutz, Landwirtschaft, Jagd, Kommunen, Hochschulen u.a.
- neue Erkenntnisse und Wissenstransfer von der Forschung in Praxis
- Wissenstransfer von der Praxis/Forschung in Politik (Gehört-Werden -> GAP)
- Bodenbrüterprogramm, AG Feldvogelschutz von UM + MLR, Mittel- und Personalaufwuchs im Naturschutz
- verbesserte Fördermöglichkeiten
(**aber:** Gesetze und Förderlandschaft kompliziert; sinnhafte Ausgestaltung ausschlaggebend – z.B. GLÖZ-8-Brachen und ÖR)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Landschaftserhaltungsverband (LEV)
& PLENUM im Landkreis Tübingen

Kolja Schümann

Löwensteinplatz 1

72116 Mössingen

Tel.: 07473 / 270-1260

E-Mail: k.schuemann@vielfalt-kreis-tuebingen.de

Internet: www.vielfalt-kreis-tuebingen.de